

# Statistische Berichte



Statistisches Amt  
für Hamburg und Schleswig-Holstein

Der Norden zählt

STATISTIKAMT NORD

E IV 1 - j 10 S

23. Februar 2012

## Energieverbrauch in Schleswig-Holstein 2010

– in den Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus  
und der Gewinnung von Steinen und Erden –

Die Erhebung über den Energieverbrauch erfasst jährlich bei den Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Angaben über Bezug, Bestand, Verbrauch und Abgabe von Energieträgern sowie Angaben über deren energetische und nichtenergetische Verwendung.

Im Jahr 2010 meldeten die in Schleswig-Holstein befragten 1242 Betriebe einen Energieverbrauch von fast 84 Mio. Gigajoule (GJ), was in etwa dem Vorjahresverbrauch entspricht. Wichtigste Energieträger waren, wie schon in den Vorjahren, die Mineralölprodukte, auf die etwas weniger als die Hälfte (46 Prozent) des gesamten Energieverbrauchs entfielen. Daneben spielten die Energieträger Erdgas (26 Prozent) und Strom (18 Prozent) weiterhin eine wichtige Rolle. Der Anteil der Fernwärme und der übrigen Energieträger lag bei knapp sieben Prozent.

In der Darstellung nach Branchen war bei den Betrieben der Herstellung von chemischen Erzeugnissen mit 35,3 Mio. GJ der größte Energieverbrauch (42 Prozent) zu verzeichnen. Kokereien und Mineralöl verarbeitende Betriebe benötigten zusätzlich 16,7 Mio. GJ (20 Prozent). Das Papiergewerbe schlug mit 7,8 Mio. GJ (neun Prozent) zu Buche; auf das Glasgewerbe sowie die Betriebe zur Herstellung von Keramik und der Verarbeitung von Steinen und Erden entfielen 7,1 Mio. GJ (acht Prozent). Die Nahrungs- und Futtermittel herstellenden Betriebe verbrauchten weitere 6,5 Mio. GJ, was einem Anteil von gut acht Prozent entspricht.

### 1. Energieverbrauch nach Energieträgern im Verarbeitenden Gewerbe in Schleswig-Holstein 2010

Energieträger	Maßeinheit	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Veränderung 2010 gegenüber dem Vorjahr bezogen auf GJ (in %)
<b>Insgesamt</b>	<b>GJ</b>	<b>87 779 193</b>	<b>89 321 704</b>	<b>90 514 459</b>	<b>89 301 608</b>	<b>83 046 506</b>	<b>83 900 085</b>	<b>1,0</b>
davon								
Strom	GJ	14 790 106	15 609 017	15 371 161	15 330 778	13 550 765	14 719 933	8,6
	MWh	4 108 363	4 335 838	4 269 767	4 258 549	3 764 101	4 088 870	8,6
darunter								
eigene Erzeugung	GJ	1 963 267	1 991 272	2 079 587	2 277 292	2 231 222	2 481 746	11,2
	MWh	545 352	553 131	577 663	632 581	619 784	689 374	11,2
Erdgas	GJ	16 495 189	16 249 404	17 288 187	17 596 175	17 799 405	21 590 156	21,3
	MWh	5 078 198	5 002 006	5 321 772	5 418 595	5 481 178	6 648 508	21,3
Mineralölprodukte	GJ	47 334 309	46 251 457	46 069 382	45 383 570	40 812 506	38 506 534	- 5,7
	t	1 127 429	1 103 855	1 105 854	1 082 701	995 176	932 923	- 6,3
darunter								
leichtes und schweres Heizöl	GJ	36 691 125	34 334 053	35 014 968	34 337 007	31 380 253	28 582 784	- 8,9
	t	918 408	864 498	877 793	855 528	787 996	714 760	- 9,3
Erneuerbare Energien	GJ	1 160 631	1 414 471	1 653 981	1 588 528	1 157 638	3 456 235	198,6
darunter								
feste biogene Stoffe	GJ	1 041 941	1 310 178	1 454 950	1 404 250	1 047 695	3 430 763	227,5
	t	61 987	81 864	90 395	87 786	67 029	232 440	246,8
Fernwärme	GJ	2 115 402	2 709 882	2 344 422	2 289 104	2 299 054	1 119 833	- 51,3
	MWh	587 612	752 745	651 228	635 862	638 626	311 065	- 51,3
Übrige	GJ	5 883 556	7 087 473	7 787 326	7 113 454	7 427 137	4 507 392	- 39,3

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Jan Fröhling · Telefon: 0431 6895-9226 · E-Mail: energiestatistik@statistik-nord.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · Anstalt des öffentlichen Rechts · Post: 20453 Hamburg · E-Mail: poststelle@statistik-nord.de  
Internet: www.statistik-nord.de © Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

## Rechtsgrundlagen

Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. IS. 2867), geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 3 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 und § 8 EnStatG.

## Erläuterungen

Berichtskreis	Zum Berichtskreis zählen produzierende Betriebe von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen sowie Betriebe dieses Bereiches mit 20 und mehr tätigen Personen von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche einschließlich Handwerk. Aus Gründen einer besseren Repräsentation wurde bei Branchen mit überwiegend kleineren Unternehmensgrößen (Gewinnung von Steinen und Erden sowie Ernährungsgewerbe) die untere Erfassungsgrenze auf zehn tätige Personen herabgesetzt. Im Wirtschaftszweig „Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke“ gilt für Sägewerke als untere Erfassungsgrenze ein Jahreseinschnitt von mindestens 5 000 m <sup>3</sup> Rohholz (im Festmaß). Bundesweit werden höchstens 60 000 Betriebe befragt.
Betrieb	Als Betrieb gilt die örtliche Einheit (Einbetriebsunternehmen oder Zweigniederlassung von Mehrbetriebsunternehmen) einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen.
Energieverbrauch	Der Energieverbrauch umfasst den Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Erdgas, erneuerbaren Energieträgern, Strom, Fernwärme und sonstigen Energieträgern einschließlich der Anteile, die in eigenen Anlagen in andere Energiearten umgewandelt werden. Ausgewiesen werden sowohl die in den Betrieben zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzten als auch die nichtenergetisch genutzten Energieträger und Brennstoffe. Nicht erfasst werden Einsatzkohlen für die Brikett- und Koksherstellung, Kraftstoffe für den Einsatz in Fahrzeugen sowie technische Gase.
Wirtschaftszweig	Die Zuordnung zu Wirtschaftszweigen richtet sich nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit der Betriebe, sie erfolgt auf Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = Zahlenwert größer als Null, aber kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

## Abkürzungen

- J = Joule (Wattsekunde)
- KJ = Kilojoule (10<sup>3</sup> J)
- MJ = Megajoule (10<sup>3</sup> KJ)
- GJ = Gigajoule (10<sup>3</sup> MJ)
- t = Tonnen

## 2. Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes<sup>1</sup> in Schleswig-Holstein 2010 nach ausgewählten Energieträgern und Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Gesamtumsatz	Energieverbrauch insgesamt	Darunter				Energieverbrauch je 1 000 Euro Umsatz	Energieverbrauch je Beschäftigten
						Strom	Fernwärme	Erdgas	Heizöl		
		Anzahl	Stand 30.09.	in 1 000 Euro	GJ						
<b>B, D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden</b>	<b>1 242</b>	<b>118 762</b>	<b>31 557 475</b>	<b>83 900 085</b>	<b>14 719 933</b>	<b>1 119 833</b>	<b>21 590 156</b>	<b>28 582 784</b>	<b>2,7</b>	<b>706</b>
	davon										
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	241	19 810	5 454 192	6 492 798	1 895 353	44 027	3 814 672	506 559	1,2	328
11	Getränkherstellung	14	1 125	358 403	329 555	138 754	·	126 191	·	0,9	293
13	H. v. Textilien	11	916	146 912	205 957	68 839	·	101 163	·	1,4	225
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	23	1 111	181 515	315 884	76 598	–	3 155	3 950	1,7	284
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	40	4 620	1 215 994	7 777 759	1 998 931	·	2 810 995	308 392	6,4	1 683
18	H. v. Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- und Datenträgern	56	5 226	968 399	1 934 926	856 882	53 690	1 004 611	·	2,0	370
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	5	841	·	16 737 789	·	–	·	·	·	19 902
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	45	5 368	2 232 562	35 299 835	3 674 221	·	10 013 173	20 976 077	15,8	6 576
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	20	5 275	2 066 237	648 244	255 990	11 967	353 029	27 258	0,3	123
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	65	6 236	1 300 475	939 241	591 926	58 664	179 371	88 185	0,7	151
23	H. v. von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	96	3 806	803 380	7 091 506	1 134 193	·	851 183	186 365	8,8	1 863
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	12	1 119	187 269	385 973	252 631	·	115 124	·	2,1	345

<sup>1</sup> Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

## Noch: 2. Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes<sup>1</sup> in Schleswig-Holstein 2010 nach ausgewählten Energieträgern und Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Gesamtumsatz	Energieverbrauch insgesamt	Darunter				Energieverbrauch je 1000 Euro Umsatz	Energieverbrauch je Beschäftigten
						Strom	Fernwärme	Erdgas	Heizöl		
		Anzahl	Stand 30.09.	in 1 000 Euro	GJ						
25	Herstellung von Metallereugnissen	138	8 680	1 159 890	934 212	465 286	·	319 301	87 248	0,8	108
26	H. v. DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugnissen	49	6 214	1 208 465	431 554	232 935	·	171 216	14 673	0,4	69
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	49	4 021	742 058	219 286	109 175	·	76 977	22 884	0,3	55
28	Maschinenbau	149	19 219	5 328 603	1 484 045	629 558	193 529	463 298	124 136	0,3	77
29	H. v. von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	11	3 679	555 356	486 325	236 807	–	229 256	20 261	0,9	132
30	Sonstiger Fahrzeugbau	13	4 672	1 648 021	406 477	154 623	184 711	·	·	0,2	87
31	H. v. Möbeln	18	1 238	161 075	147 553	45 050	·	39 633	9 015	0,9	119
32	H. v. sonstigen Waren	64	8461	1 863 129	471 922	270 539	9 366	187 739	4 278	0,3	56
33	Reparatur und Installation von Masch. und Ausrüstungen	86	6 064	925 059	314 781	116 632	·	82 937	69 936	0,3	52
	Übrige Wirtschaftszweige	37	1 061	·	844 463	348 029	·	283 390	20 841	1,3	796

<sup>1</sup> Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten